

November 2024

HERBST
Special



Titelbild: Marie, Kl. 3c

Die flotte Waldkarotte

Spannende Einblicke:
Die neue Mensa

Treffpunkt:
Unsere Freundschaftsbank

WAS NOCH?

- Die neuen Schülersprecher
- Unser neuer Musiklehrer
- Basteltipp Adventskranz



Das Redaktionsteam **DIESER AUSGABE**

Valeria Stark 3a | Henri Baden 3b | Marie Borghardt 3c | Maximilian Immel 3d

Eva Glück 4a | Eric Fetkenhauer 4a | Jonas Konradi 4b | Lia Jurké 4b

Amabelle Schäfer 4c | Paulina Neigenfind 4d | Henry Fenninger 4d

Impressum: Die Flotte Waldkarotte | Ausgabe November 2024

Herausgeber: Grundschule Am Pleiser Wald, Sankt Augustin | V. i. S. d. P: Sabine Brockmann
Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der OGGs Am Pleiser Wald e. V.

Das steckt DRIN



- 04 **ÄRMEL HOCHKREMPELN**
Unsere Schülersprecher stellen sich vor.
- 05 **WUNSCHKONZERT**
Das fehlt noch in unserer Schule.
- 06 **UNSERE ERSTIES**
So finden die Ersties ihre neue Schule.
- 07 **NEUE RÄUME, GUTES ESSEN**
Projektleiter Herr Engel im Interview.
- 08 **BAUSTELLENBEGEHUNG**
Viele Bilder aus der neuen Mensa.
- 10 **„MUSIK“ SPRECHEN ALLE**
Herr Thormeyer im Interview.
- 11 **KREUZWORTRÄTSEL**
Etwas Gehirnjogging.
- 12 **SCHULTERKLOPFEN**
Kinder loben Kinder.
- 13 **FREUNDE FINDEN**
Unsere Freundschaftsbank steht.
- 14 **RICHTIG WITZIG**
Die besten Witze aus unserer Redaktion.
- 15 **BASTEL-TIPP**
Ein Adventskranz aus Eichel-Hütchen.
- 16 **COMIC**
Die grüne Hose.



F

Ärmel HOCHKREMPEN

für dieses Schuljahr wurden Emily und Theo (4a) als Schülersprecher gewählt. Wir haben sie gefragt, wie sie über unsere Schule denken und was sie verändern wollen.



Interview und Foto:
Jonas, Kl. 4b

Warum wolltet ihr Schülersprecher werden?

Emily: Ich möchte die Schüler und Lehrer unterstützen und mich für die Wünsche der Kinder einsetzen und diese umsetzen.

Theo: Ich möchte mich für die Kinder einsetzen, nicht nur für unsere Schule, sondern auch für andere.

Erzählt uns drei Dinge über euch.

Emily: Ich tanze Leistungs-Ballett und gehe damit auf Wettbewerbe. Ich liebe es zu malen und zu zeichnen. Ich bin sehr sportlich und turne.

Theo: Ich spiele professionell beim BSC Fußball und ich spiele Klavier. Allgemein bin ich sehr sportlich.

Was wollt ihr als Schülersprecher zuerst machen?

Emily: Ich möchte mich für die Schüler-Toiletten einsetzen und für die Bürgersteigmarkierung vor der Schule.

Theo: Meine erste Idee wäre eine Wunschbox für die Kinder und eine Spendenbox, zum Beispiel für Krebskranke.

Was mögt ihr besonders an unserer Schule?

Emily: Mir gefällt, dass wir alle so gut zusammenhalten, dass die großen Kinder den Kleinen helfen. Das ist so viel! Und dass es so viele Themenräume in der OGS gibt.

Theo: Ich finde gut, dass alle Kinder nett miteinander umgehen und dass die Schüler sich gegenseitig unterstützen.

Was gefällt euch nicht an der Schule?

Emily: Ich finde es nicht gut, dass die Kinder so viele Papiertücher nehmen und manchmal die Toiletten verstopfen.

Theo: Mir gefällt nicht, dass die Kinder fast jeden Tag die Toilette dreckig machen und sich ein paar nicht an die Regeln halten.

Was wünscht ihr euch für unsere Schule?

Emily: Es wäre toll, wenn es Markierungen für die Fußballfelder gäbe und es mehr Spielgeräte gäbe, damit man sich nicht so drängeln muss.

Theo: Ich wünsche mir Abgrenzungen für die Fußballplätze, damit die Bälle nicht mehr über den Schulhof fliegen und dass die Kinder sich an den Fußballplan halten.

Wunsch- KONZERT

Unsere Schülersprecher haben schon viel vor an unserer Schule. Die Flotte Waldkarotte hat noch ein paar Kinder aus der Zebraklasse gefragt, was sie sich für unsere Schule wünschen. Das passt wirklich gut zu Emilys und Theos Ideen.

Umfrage und Fotos: Henri, Kl. 3b



CLARA

„Ich wünsche mir saubere Toiletten.“



JOHANN

„Es gibt noch zu wenige Spielgeräte.
Ich wünsche mir mehr.“



NOAH

„Ich wünsche mir einen richtigen Fußballplatz.“



HANNAH

„Ich hätte gerne eine Wippe.“



JIL

„Ein paar Astro Jump-Bälle. Die springen total hoch, das ist cool.“



VINCENT

„Ich wünsche mir eine richtige Wippe.“



SAMUEL

„Es wäre cool, wenn es mehr Spielorte geben würde.“



RABEA

„Ich hätte gerne, dass die Räume immer alle offen sind.“

Unsere ERSTIES

So finden unsere Ersties ihre neue Schule:

Text und Fotos:
Amabelle, Kl. 4c
Paulina, Kl. 4d



LARS, 1d
Unser tolles
Klassenzimmer.
Manchmal ist es
mir zu laut.

LUCA, 1a
Die Kletterspinne
ist super.
Wenn Kinder
zanken.

CHARLOTTE, 1c
Ich mag die
OGS.
Wenn es
Streit gibt.



KIMBERLY, 1c
Sportunterricht ist
super.
Wenn man von
einem Fußball
getroffen wird.



IBRAHIM, 1a
Man kann hier
super spielen.
Wenn Kinder
streiten.



NAHLA, 1b
Ich habe ganz schnell
Freunde gefunden.
Wenn Kinder ärgern.



ANNA, 1d
Wenn die Pause
anfängt.
Wenn die Pause
aufhört.



MAJA, 1c
Am liebsten bin
ich in der OGS.
Nix.

THEA, 1a
Am besten ist die
Kletterspinne.
Wenn ich
hinfallte.



JOHANNA, 1d
Am besten finde
ich die Pausen.
Doof ist, wenn
Kinder streiten.



JAN, 1b
Unser Schulhof ist
toll.
Wenn Kinder sich
ärgern.

CARLA, 1b
Dass man so viel
lernen kann.
Wenn Streitereien
passieren.



Herr Engel erklärt dem ganzen Redaktionsteam die Pläne für die neue Mensa.

Neue Räume GUTES ESSEN

Bald eröffnet unsere neue Mensa. Projektleiter Herr Engel hat uns alles zum Neubau erklärt.

Warum haben Sie den Plan genau so entwickelt?

Es gibt viele Gesetze, die uns bei der Planung helfen. Die Größe der Küche ist zum Beispiel vorgeschrieben. Aber mein Team und ich konnten die Räume so planen, dass alles praktisch angeordnet ist und die Abläufe schnell gehen.

Warum wurde für den Neubau dieser Platz der alten Kletterspinne ausgewählt?

Wir fanden es praktisch, die alte Mensa einfach zu vergrößern und dafür kam nur der Platz der Kletterspinne in Frage. Zum Glück steht die ja jetzt an einer anderen Stelle auf dem Schulhof.

Warum dauert der Umbau so lange?

Die Erweiterung dieser Mensa ging sogar ziemlich schnell. Wir haben im April 2021 angefangen zu planen und seit Mai 2022 wird gebaut. So große Projekte dauern oft viel länger. Die Leute hier haben aber gut zusammengearbeitet. Deshalb kamen wir auch zügig voran.

Stimmt es, dass es in der neuen Mensa ein Büffet mit Selbstbedienung geben wird?

Ja, das stimmt. Es wird ein Büffet in der Mitte des Raums geben, an das man von beiden Seiten herangehen kann. Zuerst konnten wir uns nicht vorstellen, dass das funktioniert. Ihr habt euch das aber gewünscht und so haben wir mal eine Schule besucht, die so ein Büffet hat. Das fanden wir dann doch ziemlich gut. Jetzt wird es das also auch am Pleiser Wald geben.

Was wird an der neuen Mensa besser?

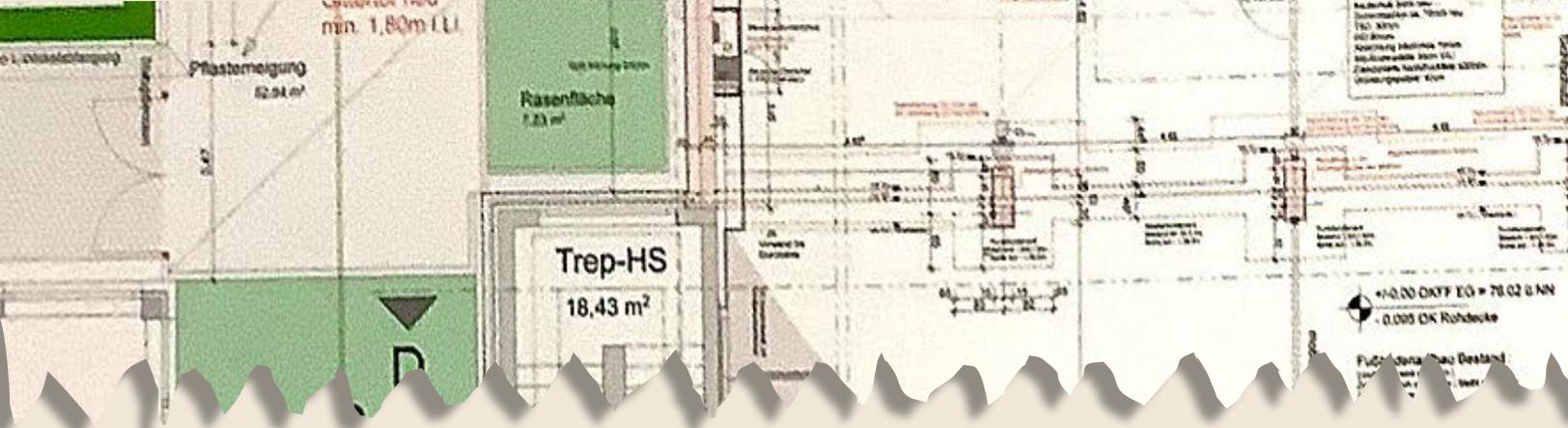
Der Speisesaal wird sehr schön und modern gestaltet sein. Es gibt schöne Farben für eine tolle Wohlfühlatmosphäre und einen guten Schallschutz, so dass es leiser sein wird. Auch das Essen wird besser und soll durch eine bestimmte Art des Zubereitens und Erwärmens wie frisch gekocht schmecken.

Interview: Max, Kl. 3d und Henry, Kl. 4d

Bastian Engel ist Bauingenieur und arbeitet als Projektleiter beim Hochbau der Stadt Sankt Augustin. Ein Bauingenieur kann gut rechnen, denn er muss Gebäude so planen, dass sie stabil stehen. Außerdem spricht er mit sehr vielen Leuten, die etwas mit einem Bau zu tun haben. Das sind zum Beispiel Bauarbeiter, Elektriker oder Maler. Aber auch diejenigen, die das Gebäude später benutzen wollen, wie zum Beispiel Herr Diel und wir Kinder. Herr Engel ist 38 Jahre alt, ist verheiratet und hat eine Tochter, die die Löwenklasse an unserer Schule besucht.



Die flotte Waldkarotte



Hier kann man vom Speisesaal in den Küchenbereich durchgucken.

Baustellen- BEGEHUNG



Hier wird unser Selbstbedienungs-Büffet stehen. Im Boden sind Steckdosen für die Warmhalte-Platten für das Essen.



Herr Engel erklärt den Bauplan.



Hier waschen sich die Kinder die Hände, bevor sie sich das Essen nehmen.

Diese langen Latten im Speisesaal dienen als Raumteiler und Schallschutz.





Noch sieht es in der Küche ziemlich chaotisch aus.



Die Spülmaschine braucht nur zwei Minuten für einen Spülgang.



Das sind die modernen Geräte, mit denen unser Essen so aufgewärmt wird, dass es schmeckt wie frisch gekocht.



Der Kühlschrank ist so groß, dass man sich komplett reinstellen kann.



Draußen vor der Mensa ist noch genug Platz für ein paar Spielgeräte.

„Musik“ SPRECHEN ALLE

Seit Oktober haben wir einen neuen Lehrer an unserer Schule. Es ist Eike Thormeyer und er unterrichtet Musik und Kunst in verschiedenen Klassen. Herr Thormeyer ist sogar ein richtiger Musiker und hat schon vor einem echten Publikum gespielt. Sein Lieblingsinstrument ist die Gitarre. Die Flotte Waldkarotte hat sich mit ihm unterhalten.

Wie lange unterrichtest du schon?

Ich unterrichte schon seit zweieinhalb Jahren. Bis jetzt war ich hauptsächlich am Gymnasium.

Du bist ja Musiklehrer. Warum machst du gerne Musik?

Ich finde, Musik ist eine Sprache, die alle Menschen verstehen. Musik machen und hören beruhigt mich auch selber und hilft mir, wenn ich zum Beispiel traurig oder sauer bin.

Warum bist du Lehrer geworden?

Ich liebe die Arbeit mit den Kindern und es macht mir Freude, mein Wissen mit anderen zu teilen.

Du hast bestimmt auch ein Lieblingslied oder eine Lieblingsband.

Klar. Mein Lieblingslied ist „Glitzer“ von der Rapperin Sukini. In dem Lied geht es darum, dass die Welt mit etwas Glitzer besser wäre. Sukini ermutigt vor allem Kinder dazu, Grenzen zu überwinden und alle Menschen zu respektieren. Außerdem mag die die Lieder von Joris. Der Sänger tritt immer für Toleranz und Weltoffenheit ein und hat schon viele Preise gewonnen.

Was machst du, wenn du mal abschalten musst?

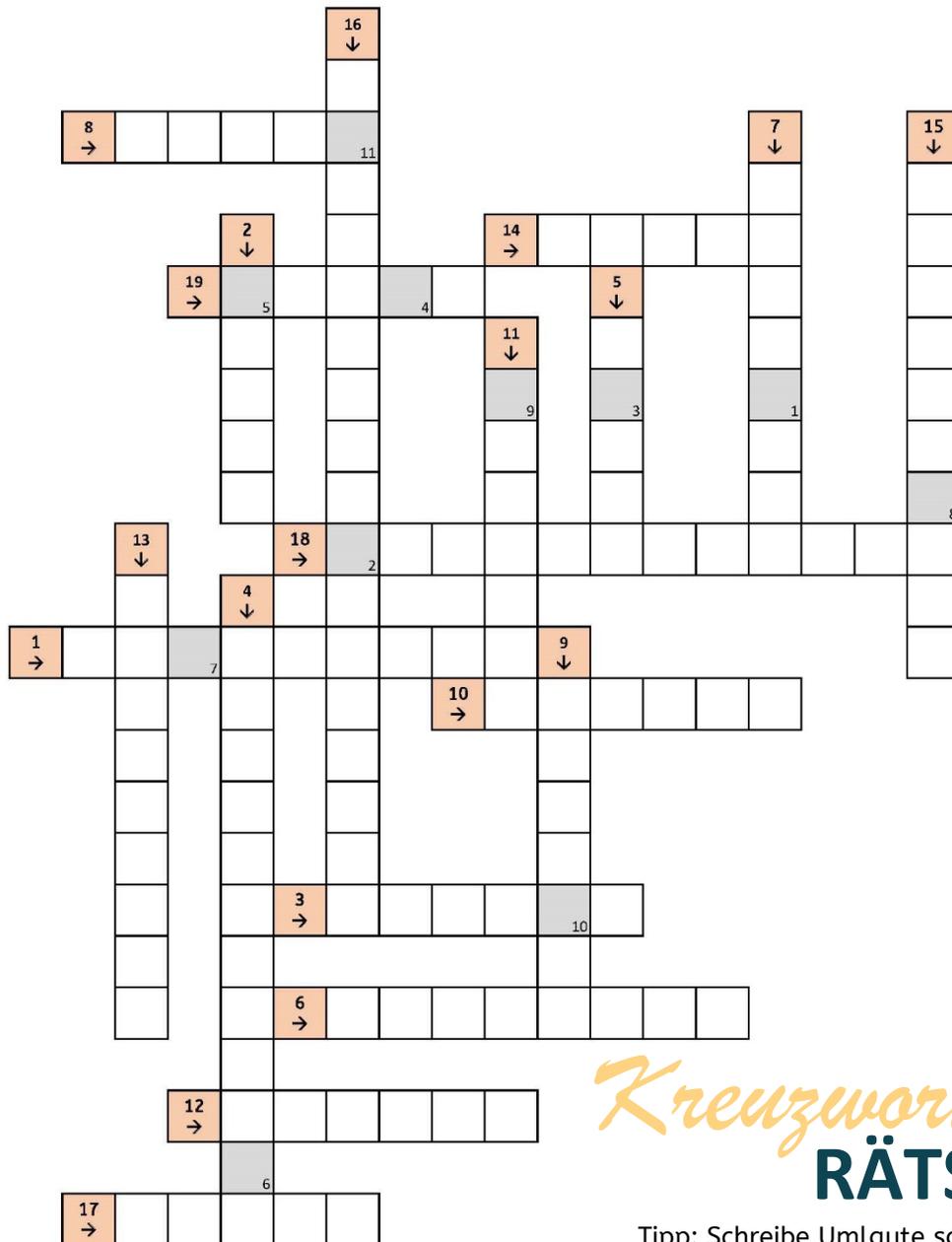
Natürlich Musik! Aber ich bin auch sehr gerne draußen in der Natur unterwegs.

Was ist deine Lieblingseissorte?

In der Eisdiele wähle ich meistens Pistazie. Und wenn es das gibt, nehme ich super gerne Strawberry-Cheesecake. Das ist der Geschmack von Erdbeere und Käsekuchen. Lecker!



Interview und Foto: Lia, Kl. 4b



Kreuzwort- RÄTSEL

Tipp: Schreibe Umlaute so: Ä, Ö, Ü

Wer ist Herr Olke?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

- | | |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 1. Da stinkt es oft. | 11. Darauf kann man schreiben und Filme gucken. |
| 2. Dafür braucht man eine blaue Mappe. | 12. Man benutzt sie in jedem Fach. |
| 3. Da kommt man an, wenn man die Treppe runter geht. | 13. Damit kriegt man Musik direkt auf die Ohren. |
| 4. Da müssen wir immer anklopfen, wenn wir rein wollen. | 14. Da wird lecker gekocht. |
| 5. Unterricht für basteln und malen. | 15. Da gehen wir mit Laternen. |
| 6. Da verbringen wir die Pausen. | 16. Da setzen wir uns hin, wenn wir ein Kind zum Spielen suchen. |
| 7. Da dürfen nur die Vierties Party machen. | 17. Der Liebessänger unseres neuen Musiklehrers |
| 8. Da finden Schulversammlungen statt. | 18. Unser Basteltipp in der Flotten Waldkarotte |
| 9. Das ist oben und hat ein großes Loch. | 19. Bald ist dieser Neubau fertig. |
| 10. Hier geht es hoch und runter. | |

von Amabelle, Kl. 4c und Paulina, Kl. 4d



Schulter- KLOPFEN

kids
version

ALEA,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich mag an Endrik,
dass er so lustig ist.“



ENDRIK,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich finde toll an
Alea, dass sie alle
gut behandelt.“

LOLA,
SEEPFERCHENKLASSE
„Ich mag Ivy, weil sie
eine richtig gute
Freundin ist.“



IVY,
SEEPFERCHENKLASSE
„Ich liebe Lola, weil
sie so gut malen
kann.“

FRITZI,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich klopfe Charlotte
auf die Schulter, weil
sie so lustig ist.“



CHARLOTTE,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich mag an Fritzi, dass
sie in den Pausen mit
mir spielt.“

LUKAS,
SEEPFERDCHENKLASSE
„Ich klopfe Tim auf die
Schulter, weil er so
lustig und chaotisch ist.“



TIM,
SEEPFERDCHENKLASSE
„Ich klopfe zurück, weil
Lukas mein bester
Freund ist.“

Interviews und Fotos:
Valeria, Kl. 3a und Eva, Kl. 4a



Freunde FINDEN

Die Kinder aus der Seehundeklasse hatten vor einem Jahr eine tolle Idee. Auf unserem Schulhof soll eine Freundschaftsbank stehen. Die Flotte Waldkarotte hat mit Amabelle und Robin dazu gesprochen.

Wie kamt ihr auf die Idee mit der Freundschaftsbank?

Amabelle: Wir haben öfter gesehen, dass Kinder in der Pause alleine sind und keinen zum Spielen haben. Dann haben wir gedacht, dass es eine Stelle geben muss, wo man sich hinsetzen kann, wenn man ein Kind zum Spielen sucht. Dann können andere Kinder dahin gehen und die können zusammen spielen.

Was hat die Bank gekostet und wie habt ihr das Geld zusammenbekommen?

Robin: Die ganze Bank mit den Pflanzen hat 1100 Euro gekostet. Dafür haben wir selbst Marmelade gekocht und verkauft. Außerdem haben wir Waffeln gebacken und verkauft. Damit haben wir ungefähr 600 Euro verdient.

War es schwer, die Bank und die Blumentöpfe aufzubauen?

Amabelle: Bei den schweren Sachen haben uns Erwachsene geholfen. Das Anmalen, die Schrift und die Handabdrücke haben wir alleine geschafft. Die Kräuter rechts und links haben wir auch selbst eingepflanzt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, vor allem weil wir wussten, dass sich alle Kinder darüber freuen werden.

Wie fühlt ihr euch, wenn ihr auf der Freundschaftsbank sitzt?

Robin: Ich finde es sehr angenehm. Es ist schön, dass die Bank unter einem großen

Baum steht, da ist es nicht so heiß im Sommer. Außerdem kommen immer sehr viele Kinder zu der Bank.

An einem Tag kam sogar der Bürgermeister, um sich die Bank anzuschauen. Wir findet ihr das?

Amabelle: Wir waren sehr stolz und ein bisschen aufgeregt, weil man den Bürgermeister ja nicht so oft zu Besuch hat. Außerdem waren ja auch die Leute von der Kreissparkasse da, die uns noch Geld geschenkt haben, damit wir die Freundschaftsbank ganz bezahlen können.



Amabelle (4c) erinnert sich an den Besuch des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister ist sehr nett und wollte alles über die Freundschaftsbank wissen. Wir haben ihm alles erzählt und haben uns vorher ein paar Stichpunkte auf kleine Kärtchen geschrieben. Es war sehr aufregend. Die Kreissparkasse war auch da und natürlich auch der Förderverein, der uns Geld gespendet hat. Am Ende hat sich der Bürgermeister bedankt und ist wieder weggefahren.

Egal wie leer du bist -
es gibt Menschen, die
sind Lehrer.



Was sagt das Faultier zur
Schnecke? „Zieh nicht so!“



Was ist
grün und
sitzt auf
dem Klo?
- Ein
Kaktus



Richtig

WITZIG

Lisa streichelt die Katze
von Oma. Da beginnt die
Katze zu schnurren.
Erschrocken fragt Lisa:
„Oma, wo stell
ich denn den
Motor wieder
aus?“



Fragt die Schülerin: „Warum
habe ich eine sechs?“ Sagt der
Lehrer: „Weil ich keine Siebe-
nen geben darf.“



Laufen zwei Zahnstocher
den Berg hinauf. Da
kommt ein Igel vorbei.
Sagt der eine Zahn-
stocher zum anderen:
„Wenn ich gewusst hätte,
dass hier ein Bus fährt,
hätten wir den auch
nehmen können.“

Treffen sich zwei
Fische im Meer.
Sagt der eine
„Hi!“ Der andere
erschrocken:
„Wo?“



Witze und Grafik:
Henri, Kl. 3a und Eric, Kl. 4a

Bastel-TIPP

Der Advent steht vor der Tür. Wir zeigen euch, wie man mit ganz einfachen Mitteln einen schönen Adventskranz aus Eichel-Hütchen basteln kann.



Du brauchst jede Menge Eicheln, bunte Acrylfarben, einen Styropor-Ring, 4 Kerzenhalter mit Spieß und 4 Kerzen.

Dein Handwerkszeug: Wattestäbchen, ein dicker Pinsel, eine Heißklebepistole mit Patronen



Nimm die Frucht aus den Eicheln und schneide den Stiel ab. Bemale dann alle Eichelhütchen innen mit verschiedenen Farben. Hab viel Geduld!



Tipp: Benutze dafür Wattestäbchen statt Pinsel, das geht schneller. Lass die Farbe gut trocknen.



Stecke die Kerzenhalter in den Styropor-Ring und befestige dann jedes einzelne Hütchen mit Heißkleber. Lass dir von einem Erwachsenen helfen, man verbrennt sich leicht die Finger.



Tipp: Male den Ring vorher schwarz an, damit man keine Lücken zwischen den Hütchen erkennen kann.



Setze die Hütchen ganz eng aneinander, so dass man den Ring fast nicht mehr sieht. Zupfe die Klebefäden sorgfältig ab und setze die Kerzen auf den Kranz.

Wir wünschen einen fröhlichen Advent!

Die grüne HOSE

Gemütlich liegt Fritzchen mit seiner nagelneuen grünen Hose in der Hängematte, als plötzlich ...



Ah! Was will der Hund von mir?

WOOF!



Hilfe! Er greift mich an!

GRRRR!



Was will der nur? Schnell weg hier!



Achtung! Ein Stein!

Ahhhhh!
Ich falle!



Verrückt! Der wollte nur meine Hose. Und ich steh jetzt hier in Unterhosen....



Wuff! Coole grüne Hose. Voll stylish!



von Eric, Kl. 4a